

Zur Verstärkung seiner Fachberatungsstelle Beratung und Prävention sucht der Kommunale Eigenbetrieb Leipzig / Engelsdorf in befristeter Anstellung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Integrationsberater*in (m/w/d).

Zur Verstärkung seiner Fachberatungsstelle Beratung und Prävention sucht der Kommunale Eigenbetrieb Leipzig / Engelsdorf in befristeter Anstellung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Integrationsberater*in.

Für unsere Projekt suchen wir Kolleginnen und Kollegen (m/w/d), die motiviert sind Prozesse zu gestalten, zu entwickeln und sich aktiv für unsere Stadt Leipzig einzubringen und Dinge verändern zu wollen. Sie sehen Herausforderungen als einen Anspruch und nicht nur als Belastung und können Menschen mit langjähriger Arbeitslosenbiografie begeistern. Wir bieten Ihnen eine flache, klare Hierarchie, schnelle und kurze Kommunikationswege; viel Gestaltungsspielraum und Menschen, die Sie bei Ihrem beruflichen Vorankommen unterstützen.

Wir können durch die projektbezogene Förderung keine unbefristeten Arbeitsverhältnisse anbieten, jedoch ein hoch engagiertes, multidisziplinäres Team aus Psychologen, Sozialwissenschaftlern und Erziehungswissenschaftlern und weiteren, vielfältige Weiterbildungen und einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag, den Sie entlang der Vorgaben in Eigenregie gestalten können. Wir freuen uns auf charakterstarke Menschen mit einem positiven Menschenbild.

Die Betriebsleitung ist sehr daran interessiert perspektivisch eine diverse Unternehmenskultur zu entwickeln. Bei uns sind alle Menschen willkommen, die sich gegen rassistische und sexistische Strukturen stellen und uns mit ihrer Persönlichkeit bereichern.

Ihre Aufgaben

Ihre Hauptaufgabe wird es sein, die berufliche Entwicklung von geförderten Arbeitnehmer*innen zu unterstützen, indem Sie diese kompetent bei der Berufsorientierung begleiten und durch Vermittlung in passgenaue Qualifizierungen den Einstieg in ein eigenständiges Berufsleben ermöglichen.

Hierbei werden Sie schwerpunktmäßig:

- Angebote in Form von Information, Beratung und Betreuung zu existenziellen Fragen, Konflikt und Problemlagen und zur Verbesserung der sozialen Handlungsfähigkeit unterbreiten, um die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen,
- zur Inanspruchnahme von Hilfe zum Lebensunterhalt und anderer Ansprüche befähigen,
- bei der Festigung der familiären und/oder sozialen Kontakte unterstützen,



- individuelle Integrationspläne und Beschäftigungsperspektiven erarbeiten und fortschreiben,
- aktiv bei der Jobsuche und bei Bewerbungsaktivitäten unterstützen,
- Konzeptionen erarbeiten und Schulungen und Workshops im Einzel- und Gruppensetting und durchführen,
- monatliche, wöchentliche und täglichen Reportings und Kennzahlen erstellen,
- eine stetige Evaluation unter Berücksichtigung individueller Fortschritte, statistische Erfassung und Auswertung der teilnehmer- und projektspezifischen Arbeits- und Entwicklungsstände fortschreiben,
- aufsuchende Sozialarbeit an den Einsatzorten mit firmeneigenen PKW, Vermittlung zwischen Kooperationspartnern sowie Kriseninterventionen durchführen.

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche, interessante und anspruchsvolle Tätigkeit im Team,
- die regelmäßige Teilnahme an Supervisionen an,
- eine Verdienstmöglichkeit in der Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA (3.124,70 Euro brutto pro Monat),
- eine Vollzeitanzstellung, zuerst befristet mit Option auf Verlängerung,
- eine wertschätzende Unternehmenskultur,
- innovatives und eigenverantwortliches Mitgestalten ihres Arbeitsfeldes,
- vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Teilnahme am betrieblichen Gesundheitsmanagement des Öffentlichen Dienstes,
- vergünstigtes Jobticket.

Das bringen Sie mit:

Sie sind strukturiert, lösungsorientiert und pragmatisch und haben dennoch ein Gespür für zwischenmenschliche Beziehungen und Bedürfnisse anderer Menschen. Ihnen muss der Spagat gelingen zwischen den ambitionierten Anforderungen des Fördermittelgebers, der Betriebsleitung (qualitativ/ quantitativ) und den zu integrierenden, vulnerablen Zielgruppen. Des Weiteren erwarten wir:

- ein abgeschlossenes Bachelorstudium in Sozialpädagogik, Soziale Arbeit oder Erziehungswissenschaften in vergleichbarer Richtung,
- idealerweise mind. ein Jahr Berufserfahrung mit der Zielgruppe,
- Rechtskenntnisse in den einschlägigen Rechtsgebieten (insbesondere SGB II),
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen sozialen Einrichtungen und Kooperationspartnern,
- Beratungskompetenz (wünschenswert sind Zusatzqualifikationen in systemischer Beratung, Sucht, Schuldnerberatung),
- die Freude, beratend tätig zu sein und ausreichend Geduld, Respekt und Kreativität, um mit Menschen zu arbeiten,



- einen sichereren Umgang mit gängigen Office-Programmen,
- Führerschein Klasse B.

Wir würden uns freuen, Sie als neuen Kollegen oder als neue Kollegin begrüßen zu dürfen und freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.12.2022 per E-Mail. Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen der Stellenausschreibungen erfüllen, ist ausdrücklich erwünscht.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kee-leipzig.de.

Kontakt:

Kommunaler Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf

Frau Silvia Worf

Abteilung Personal und Zentrale Dienste

Holzhäuser Straße 72

04299 Leipzig

E-Mail: info@kee-leipzig.de

Bewerbungen an bewerbung@kee-leipzig.de.

Die personenbezogenen Formulierungen in dieser Stellenanzeige schließen alle Geschlechter (männlich, weiblich, divers) ein. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich mit der Weiterverarbeitung und Speicherung Ihrer Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsprozesses einverstanden. In diesem Zusammenhang weisen wir Sie auf unsere Informationen zum Datenschutz im Rahmen von Bewerbungsverfahren hin, die Sie auf unserer Homepage finden können. Wir bitten Sie, diese Informationen vor Versendung Ihrer Bewerbung an uns zu lesen.